

# TV Fassedaubenweekend in Davos – Jakobshorn

15. – 16. Februar 2014

Am Morgen des 17. Februar 2014 wurde in das diesjährige Fassedaubenweekend gestartet. Die knapp 30 Personen waren alle topmotiviert und erstaunlich fit als der Car in Wiesendangen startete.

Das Ziel unserer Fahrt war Davos.

Die einzige Regel beim Carchauffeur „Ovi“ war die Anschnallpflicht. Leider musste diese teilweise missachtet werden, da bereits bei der Hinfahrt eine grossartige Stimmung im Car herrschte. Auf der Raststätte Heidiland gab es einen kurzen Zwischenstopp. Durch unsere aussergewöhnliche Kleidung fielen bereits dort viele Blicke auf uns. Dies sollte sich über das ganze Wochenende nicht ändern.

In Davos angekommen wurde zuerst das Gepäck in der Jugendherberge deponiert, bevor es auf die Piste ging.

Bei einigen war die Motivation, mit den Fassedauben die Pisten unsicher zu machen, relativ gross. Bei anderen stand die finanzielle Unterstützung der Gastronomie im Skigebiet im Vordergrund. Ausserdem gab es die, die als Personen auf die Piste gingen und als Schneemänner an die Bar zurückkehrten ☺

Die Talabfahrt am Abend wurde in kleinen Gruppen von allen ohne Verletzung gemeistert. Unten in der Bolgen Plaza ging das Fest vereint weiter. Es wurde gefeiert, gesungen und getanzt ..... bis die Bar geschlossen wurde. Als nächste Station war die Bolgen Schanze vorgesehen. Der Empfang war jedoch nicht sehr freundlich, worauf die meisten weiterzogen.

Somit wurde das Davoser-Nachtleben unsicher gemacht. Nach und nach trudelten die Personen in der Jugendherberge ein. Kurz vor dem Sonnenaufgang hatten es auch die Letzten noch geschafft. Die Beteiligung am Frühstück fiel deswegen sehr niedrig aus. Chrigi entschied sich gar nicht erst in der Jugendherberge aufzutauchen. Er bevorzugte einen anderen, sicherlich unbequemen Schlafplatz.

Als nach einer Weckaktion kurz vor 10 Uhr alle aufgestanden waren, begaben wir uns wieder in Richtung Piste. Einige entschieden sich, den Tag in der Bolgen Plaza zu verbringen. Die Meisten versammelten sich jedoch in der Berghütte Fuxägufer. Da das Wetter relativ schlecht war, machten wir es uns in der Berghütte gemütlich. Die Vermeidung eines Katers hatte äusserste Priorität. Durch den guten und schnellen Service konnte dies erreicht werden.

Bei Spiel und Spass ging der Sonntag relativ schnell vorüber. Das abschliessende Bier in der Bolgen Plaza durfte natürlich nicht fehlen. Dass der Car einige Verspätung hatte, kam uns gerade gelegen.

Auch auf der Heimfahrt war die Stimmung immer noch grossartig, jedoch machte sich bei den meisten die Müdigkeit langsam bemerkbar. Und so kam es, dass sich nach der Ankunft die Meisten glücklich auf den Heimweg begaben.

Daniel Grob